



1 Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

- **Angaben zum Produkt**
- **Handelsname: *Baymat flüssig***
Pfl.Reg.Nr.: 2234
- **Verwendung des Stoffes / der Zubereitung:** Fungizid zum Einsatz in der Landwirtschaft.
- **Hersteller/Lieferant:**
Bayer Austria GmbH
Bayer CropScience
Lerchenfelder Gürtel 9-11
A-1164 Wien
Tel.: 01/71146-0
e-mail: austria@bayercropscience.com
- **Vertrieb:**
F. Joh. Kwizda GmbH
Dr. Karl Lueger-Ring 6
A-1010 Wien
Tel.:0043-1-53468-0
Fax.:0043-1-53468-280
www.kwizda-agro.at
- **Auskunftgebender Bereich:** Kwizda Werk Leobendorf, Tel.: 02262-73540-0
- **Notfallauskunft:**
Vergiftungsinformationszentrale, Tel.: 01/406 43 43
Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien

2 Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

- **Chemische Charakterisierung:**
- **Beschreibung:** Dispergierbares Konzentrat auf der Basis von Bitertanol (300 g/l).

· **Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS: 872-50-4 EINECS: 212-828-1 EG-Nummer: 606-021-00-7	N-Methyl-2-pyrrolidon	 Xi; R 36/38	52,3%
CAS: 55179-31-2 EINECS: 259-513-5	Bitertanol	 N; R 51/53	27,7%
	Arylethylphenylpolyglykolether	R 52/53	

- **Zusätzliche Hinweise:**
Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

3 Mögliche Gefahren

· **Gefahrenbezeichnung:**



Xi Reizend
N Umweltgefährlich

- **Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**
R 41 Gefahr ernster Augenschäden.
R 51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- **Klassifizierungssystem:**
Die Klassifizierung entspricht der Zulassung gemäß Pflanzenschutzmittelgesetz 1997, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

Druckdatum: 22.02.2005

überarbeitet am: 22.02.2005

Handelsname: Baymat flüssig
Pfl.Reg.Nr.: 2234

(Fortsetzung von Seite 1)

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen



Erste Hilfe

- **Allgemeine Hinweise:**
Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen.
Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.
Bei Gefahr der Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.
Vergiftungsinformationszentrale, Tel.: 01/4064343
- **Nach Einatmen:**
Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern.
Sofort Arzt hinzuziehen.
- **Nach Hautkontakt:**
Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.
Ärztlicher Behandlung zuführen.
- **Nach Augenkontakt:**
Augen bei geöffnetem Lidspalt für mindestens 15 Minuten unter fließendem Wasser spülen.
Sofort Arzt hinzuziehen.
- **Nach Verschlucken:**
Mund mit viel Wasser ausspülen.
Kein Erbrechen herbeiführen, sofort Arzthilfe zuziehen.
- **Hinweise für den Arzt:** Behandlung symptomatisch.

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **Geeignete Löschmittel:** Wassersprühstrahl, Kohlendioxid (CO₂), Schaum, Sand.
- **Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:**
Bei einem Brand können freigesetzt werden:
Kohlenmonoxid (CO)
Cyanwasserstoff (HCN)
Stickoxide (NO_x)
- **Besondere Schutzausrüstung:**
Explosions- und Brandgase nicht einatmen.
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
- **Weitere Angaben:**
Ausbreitung der Löschflüssigkeiten begrenzen.
Kontaminiertes Löschwasser nicht in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen, sondern nach Möglichkeit auffangen und entsorgen.

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**
Hinweise zur Expositionsbegrenzung beachten und persönliche Schutzausrüstung anlegen (siehe Punkt 8).
Berührung mit verschüttetem Produkt oder verunreinigten Flächen vermeiden. Ungeschützte Personen fernhalten.
- **Umweltschutzmaßnahmen:**
Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.
- **Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:**
Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.
In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen.
Verschmutzte Gegenstände und Fußboden unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.

(Fortsetzung auf Seite 3)

Druckdatum: 22.02.2005

überarbeitet am: 22.02.2005

Handelsname: Baymat flüssig
Pfl.Reg.Nr.: 2234

(Fortsetzung von Seite 2)

- **Zusätzliche Hinweise:** Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13.

7 Handhabung und Lagerung

- **Handhabung:**
- **Hinweise zum sicheren Umgang:**
Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.
Die Anwendungsvorschriften genau befolgen.
Bei der Handhabung des Produktes nicht essen, trinken oder rauchen.
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
- **Lagerung:**
- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**
Produkt in dichtverschlossenen Originalgebinden, an einem gut belüfteten Ort, kühl und trocken lagern.
- **Zusammenlagerungshinweise:**
Getrennt von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln lagern.
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**
Für Kinder und Haustiere unzugänglich lagern.
- **Empfohlene Lagertemperatur:** Die Lagertemperatur darf 50°C nicht übersteigen.
- **Zusätzliche Angaben:**
Geeignete Werkstoffe: HDPE (Polyethylen hoher Dichte), Coextrudierter Sperrkunststoff
- **Lagerklasse:**
LGK 3 B
Die Definition der Lagerklasse entspricht weitgehend dem Konzept der Zusammenlagerung von Chemikalien des VCI.
- **VbF-Klasse:** A III

8 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

- **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

872-50-4 N-Methyl-2-pyrrolidon

MAK	Kurzzeitwert: 320 mg/m ³ , 80 ml/m ³ Langzeitwert: 80 mg/m ³ , 20 ml/m ³
-----	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

- **Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.
- **Persönliche Schutzausrüstung:**
- **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**
Jeden unnötigen Kontakt mit dem Produkt vermeiden. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken oder rauchen und auf peinlichste Sauberkeit achten.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Getrennte Aufbewahrung der Schutzkleidung.
Verschmutzte Kleidung ausziehen und vor erneuter Verwendung sorgfältig waschen.
- **Atemschutz:**
Bei offenem Umgang und möglichem Produktkontakt: Vollmaske mit Mehrbereichsfilter ABEK/P2
- **Handschutz:**



Handschuhe / lösemittelbeständig

(Fortsetzung auf Seite 4)

Druckdatum: 22.02.2005

überarbeitet am: 22.02.2005

Handelsname: Baymat flüssig
Pfl.Reg.Nr.: 2234

(Fortsetzung von Seite 3)

· **Augenschutz:**

Dichtschließende Schutzbrille

· **Körperschutz:** Arbeitsschutzkleidung**9 Physikalisch-chemische Eigenschaften**· **Allgemeine Angaben**

Form:	flüssig, klar
Farbe:	Braun
Geruch:	aromatisch

· **Zustandsänderung**

Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	-55°C
Siedepunkt/Siedebereich:	150°C

Flammpunkt:	> 95°C DIN EN ISO 2719
--------------------	---------------------------

Selbstentzündlichkeit:	Keine Angabe
-------------------------------	--------------

Explosionsgefahr:	Keine Angabe
--------------------------	--------------

Dampfdruck:	5 hPa bei 20°C 18 hPa bei 50°C 22 hPa bei 55°C
--------------------	------------------------------------------------------

Dichte bei 20°C:	1,08 g/cm ³
-------------------------	------------------------

Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:	Emulgierbar.
--------------------------------------------------	--------------

pH-Wert:	Keine Angabe
-----------------	--------------

Viskosität:	
Kinematisch bei 20°C:	24,7 mm ² /s

Weitere Angaben:	Produkt ist nicht schlagempfindlich.
-------------------------	--------------------------------------

10 Stabilität und Reaktivität· **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

· **Gefährliche Reaktionen**

Keine gefährlichen Reaktionen bei vorschriftsmäßiger Lagerung und Handhabung. Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

· **Gefährliche Zersetzungsprodukte:**

Im Brandfall können gebildet werden:

Kohlenmonoxid (CO)
Cyanwasserstoff (Blausäure)
Stickoxide (NOx)

(Fortsetzung auf Seite 5)

Druckdatum: 22.02.2005

überarbeitet am: 22.02.2005

Handelsname: Baymat flüssig
Pfl.Reg.Nr.: 2234

(Fortsetzung von Seite 4)

11 Angaben zur Toxikologie· **Akute Toxizität:**· **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**

Oral	LD50	5000 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	>5000 mg/kg (Ratte)
Inhalativ	LC50/4h	>0,96* mg/l (Ratte)

* Höchste erreichbare Konzentration.

· **Primäre Reizwirkung:**

- **an der Haut:** Geringfügige Reizwirkung (Kaninchen)
- **am Auge:** Gefahr ernster Augenschäden (Kaninchen)
- **Sensibilisierung:** Nicht sensibilisierend (Meerschweinchen)

12 Angaben zur Ökologie· **Ökotoxische Wirkungen:**· **Aquatische Toxizität:**

EC50/48h	4,46 mg/l*	(Daphnia magna)
EC50/72h	5,75 mg/l	(Algen)
LC50/96h	8,31 mg/l	(Regenbogenforelle)

Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff.

13 Hinweise zur Entsorgung· **Produkt:**· **Empfehlung:**

Altbestände und Reste nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Reste nicht in den Ausguß oder das WC leeren, sondern Sonderabfallsammler/ Problemstoffsammelstelle übergeben (gem. ÖNORM S2100, Schlüssel Nr. 53103).

· **Abfallschlüsselnummer:**

53103 (Altbestände von Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmitteln)

· **Europäischer Abfallkatalog**

02 01 08 | Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten

· **Ungereinigte Verpackungen:**· **Empfehlung:**

Leere Behälter für keinerlei Zwecke wiederverwenden sondern vorschriftsmäßig entsorgen.

14 Angaben zum Transport· **Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend/Inland):**· **ADR/RID-GGVS/E Klasse:** 9 (M6) Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände· **Kemler-Zahl:** 90· **UN-Nummer:** 3082· **Verpackungsgruppe:** III· **Gefahrzettel:** 9

(Fortsetzung auf Seite 6)

Druckdatum: 22.02.2005

überarbeitet am: 22.02.2005

Handelsname: Baymat flüssig
Pfl.Reg.Nr.: 2234

(Fortsetzung von Seite 5)

- **Bezeichnung des Gutes:** 3082 UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (Bitertanol)
- **Zusatzinformationen:**
- **Klassifizierungscode:** M6
- **Beförderungskategorie:** 3
- **Begrenzte Mengen:** LQ 7
- **Innenverpackung:** 5 l
- **Versandstück:** max. 30 kg

15 Österreichische und EU-Vorschriften

- **Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:**
Das Produkt ist nach EG-Richtlinien eingestuft. Die Kennzeichnung erfolgt gemäß nationaler Zulassung (Pflanzenschutzmittelgesetz 1997).

- **Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:**



Xi Reizend
N Umweltgefährlich

- **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**

Bitertanol
N-Methyl-2-pyrrolidon

- **R-Sätze:**

41 Gefahr ernster Augenschäden.
51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

- **S-Sätze:**

26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
35 Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.
39 Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
57 Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

- **Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen**

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.

- **Nationale Vorschriften:**

- **Klassifizierung nach VbF:** A III

- **Wassergefährdungsklasse:** WGK 2 (Selbsteinstufung): wassergefährdend.

- **Weitere Angaben:** WHO-Klassifizierung: III (Slightly hazardous)

16 Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

- **Relevante R-Sätze**

36/38 Reizt die Augen und die Haut.
51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.